

## Gründung

Mit Kommunal- und Unternehmensberatung hat sich der Geograf Dr. Thomas Weiß selbstständig gemacht.

Mehr dazu auf Seite 3



## Millennium

„Millennium | 2000 – 2025“ ist der Titel einer Ausstellung im Wbi Dortmund mit Werken von Samantha Meier.

Mehr dazu auf Seite 4



## Kundenkontakt

Petra Lohau ist vom Norden ins Revier gekommen und an unserer Rezeption im Wbi Essen oft erster Kundenkontakt.

Mehr dazu auf Seite 4



## Editorial

Es gibt Momente, in denen uns besonders bewusst wird, warum wir tun, was wir tun. Ein solcher Moment war die Veröffentlichung der Untersuchung des SZ Instituts am 12. Mai 2026 in der Süddeutschen Zeitung. Die beim Sozialwissenschaftlichen Institut Schad (SWI) in Auftrag gegebene unabhängige Studie wurde dort als Sonderveröffentlichung präsentiert. Sie setzt das Wbi in der Kategorie „Persönlichkeitsentwicklung und Coaching“ auf den ersten Platz und zeichnet es bundesweit als „Bester“ aus. Diese Spitzenbewertung zeigt, wie sehr unsere Arbeit Menschen stärkt und ihnen neue Perspektiven eröffnet.

Bereits die vom SZ Institut im Januar 2026 in der Süddeutschen Zeitung veröffentlichte Untersuchung hatte deutlich gemacht, dass das Wbi bundesweit zu den führenden Anbietern gehört. Mit 89,8 Punkten erreichten wir in der Weiterbildung für Arbeitsuchende den zweiten Platz. Auch im Business Coaching sowie im Bereich Finanzen und Wirtschaft wurden wir mit 81,4 und 83,3 Punkten hervorragend bewertet. Diese Ergebnisse spiegeln wider, was Kundinnen und Kunden an uns schätzen: persönliche Begleitung, klare Struktur und echte Orientierung.

Für uns sind diese Auszeichnungen mehr als ein Ranking. Sie erzählen von Vertrauen, das uns entgegengebracht wird, und von einem Team, das jeden Tag mit Sorgfalt, Leidenschaft und Verlässlichkeit daran arbeitet, Coaching und Weiterbildung zu einem echten Gewinn zu machen.

## Innovatives Führungskräfte-Training



Seit 2024 führt die Wbi starter GmbH für die Opel Group Warehousing GmbH ein speziell auf die Anforderungen moderner Logistikunternehmen zugeschnittenes Führungskräfte-Training durch. Ziel ist es, Führungskräfte im Arbeitsalltag zu entlasten, die Mitarbeiterbindung zu stärken und eine nachhaltige Weiterentwicklung der Führungskultur zu fördern. Ein einheitliches Führungsverständnis schafft dabei Orientierung, Sicherheit und Klarheit im täglichen Handeln.

Die Trainings finden als dreiwöchige Seminarreihen im Wbi in Essen statt. Nach einer erfolgreichen Pilotphase im Jahr 2024 folgten die Roll-outs in den Jahren 2025 und 2026. Begleitet wird das Programm von Katharina Hempelmann (rechts) erfahrene Business- und Karriere-Coachin. „In den Seminaren ist die Motivation der Führungskräfte deutlich spürbar. Die bewusst außerhalb des Arbeitsumfelds stattfindenden Trainings vermitteln praxisnahes Handwerkszeug und fördern den bereichsübergreifenden Austausch“, betont Katharina Hempelmann. Das Führungskräfte-Training verfolgt einen ganzheitlichen Ansatz mit einem klaren Fokus auf persönliche Haltung, Selbstführung und Kommunikation. Die Teilnehmenden reflektieren ihre Rolle als Führungskraft und entwickeln konkrete Strategien für den Umgang mit Verantwortung, Belastung und Veränderung. Ergänzend vermitteln praxisorientierte Module Kompetenzen in Teamführung, Motivation, Konfliktmanagement und Kommunikation. Die inhaltliche Gestaltung erfolgt durch ein erfahrenes Trainerteam:

Carsten Holtkamp, Führungstrainer und Management-Coach, verantwortet die Module zu Führungsverständnis, Mitarbeitergesprächen und Zielsteuerung. Janine Hünten, Coachin für Persönlichkeits-, Karriere- und Businessentwicklung, vermittelt Inhalte zu authentischem Auftreten und wirkungsvoller Kommunikation. Katharina Hempelmann deckt die Themen Führungsidentität, Delegation, Motivation und Selbstführung ab. Ein weiterer Bestandteil sind eintägige Seminare für Teamsprecher. Als Bindeglied zwischen Teams und Führungskräften tragen sie maßgeblich zur Entlastung im Arbeitsalltag bei. In kompakten Formaten vermittelt Katharina Hempelmann gezielt Führungswissen, das auf die besondere Rolle der Teamsprecher zugeschnitten ist. „Nachhaltige Führung entsteht nicht nebenbei. Mit dem gemeinsamen Führungskräfte-Training schaffen wir einen Raum für Reflexion, Austausch und Weiterentwicklung und stärken damit gezielt eine zukunftsfähige Führungskultur in unserem Unternehmen“, erklären Katharina Krötzig und Sebastian Petrin von der Opel Group Warehousing GmbH. (1. u. 2. von links)

Auch bei der Wbi starter GmbH steht die inhaltliche Qualität und Wirksamkeit der gemeinsamen Arbeit im Mittelpunkt. „Die Zusammenarbeit mit der Opel Group Warehousing GmbH basiert auf Vertrauen und Partnerschaft. Es freut mich sehr, dass wir mit unserem Team die Führungskräfte gezielt unterstützen und einen nachhaltigen Beitrag zur Weiterentwicklung am Standort Bochum leisten können“, so Wbi-Prokuristin Katja Urselmann. (2. von rechts)

## Bewerben mit KI

KI verändert Bewerbungsprozesse rasant: Automatisierte Systeme filtern und bewerten Unterlagen, Datenschutz und digitale Auswahlverfahren gewinnen an Bedeutung. Für die Beratungsarbeit braucht es aktuelles Know-how. Im Wbi-Workshop mit Personalprofi Christian Brackelmanns schärften über 50 Coaches ihr Verständnis für ATS-Systeme, Schlüsselbegriffe, KI-Tools sowie Fragen der Fairness und Authentizität. Praxisübungen sorgten für direkten Transfer. Die Coaches gehen nun mit klaren Strategien in die Beratung: Bewerbungen maschinenlesbar und zugleich glaubwürdig gestalten, KI gezielt nutzen, digitale Verfahren souverän begleiten. Im Zentrum bleiben – was keine KI ersetzt – individuelle Stärken und echte Menschlichkeit.



## Preisträger 2025



Im Artclub im Europahaus wurden die Preisträger des bundesweiten Wbi-Wettbewerbs Oberhausen CityArts 2025 geehrt. Aus 184 Einsendungen wählte die Jury unter Vorsitz von Dr. Christine Vogt, Direktorin Ludwiggalerie, vier Künstler aus. Den ersten Preis (2.000 Euro) erhielt Guido Berndsen aus Oberhausen für seine vielschichtigen Landschaftsbilder. Christian Pilz aus Köln wurde mit dem zweiten Preis (1.000 Euro) für seine Tuscharbeiten ausgezeichnet. Der dritte Preis (500 Euro) wurde Nadine Matthias aus Mülheim/Ruhr zugesprochen, die chronische Erkrankungen künstlerisch reflektiert. Der Sonderpreis (500 Euro), gestiftet vom Künstlerförderverein Oberhausen, ging an Willi Reiche aus Wachtberg für seine kinetischen Objekte. Kulturdezernent Apostolos Tsalastas überreichte die Urkunden und würdigte das kulturelle Engagement des Wbi. 2026 präsentiert das Wbi die Preisträger in einer gemeinsamen Ausstellung.

## Corporate Identity

Die Teams des Wbl aus allen sechs Geschäftsstellen haben sich in Essen zu zwei standortübergreifenden Workshops getroffen, um ihre Zusammenarbeit zu schärfen und die Corporate Identity weiterzuentwickeln. Unter der Leitung von Business-Coachin und Keynote-Speakerin Katharina Hempelmann reflektierten die Teilnehmenden zentrale Stärken, die Perspektive der Kundinnen und Kunden sowie die gemeinsame Positionierung.

Neben der inhaltlichen Arbeit stand die Abstimmung zwischen den Standorten im Mittelpunkt. Das Wbl gilt als sehr kooperatives Haus mit harmonischer Teamarbeit – die Workshops boten die Gelegenheit, diese Qualität bewusst wahrzunehmen und gezielt auszubauen.

Die Tage waren geprägt von Offenheit, Wertschätzung und einem starken Gemeinschaftsgefühl. Die Teams nahmen neue Klarheit, Orientierung und spürbare Motivation mit. Das Ergebnis: eine gestärkte Corporate Identity und ein klares Versprechen, Kundinnen und Kunden individuell und professionell zu begleiten.



## Namen und Notizen aus dem Wbl



Von der Vorlesung direkt in die Praxis: **Arnela Salkovic** (Foto) entdeckte im Wbl die Welt des Coachings. Das Wbl Oberhausen hat sie während einer Exkursion ihrer Uni kennengelernt. Der Fokus auf Coaching, Beratung und Erwachsenenbildung hat die Studentin der Erziehungswissenschaften sofort begeistert – und so absolvierte sie dort ihr achtwöchiges Praktikum. Sie sammelte vielfältige Erfahrungen in systemischer Beratung, Supervision und Coaching, begleitete Gespräche, bekam Einblicke in organisatorische Abläufe und unterstützte inzwischen das Team als Werkstudentin.

Ende März 2026 konnten Wbl-Geschäftsstellenleiterin **Nadine Schlotmann** und ihr Team auf der Duisburger Karriere-Messe am Wbl-Infostand nicht nur viele Interessierte, sondern auch **Astrid Neese**, Duisburgs Beigeordnete für Bildung, Arbeit und Soziales, **IHK-Vizepräsident Frank Wittig** und **VHS-Leiter Volker Heckner** über unsere Coachingangebote informieren.

Seit mehr als 20 Jahren ist die merkur-start up GmbH verlässlicher Kooperationspartner des Wbl. Ende 2025 wurde der Gesellschaft in Berlin der Deutsche Bildungs-Award 2025/2026 in der Kategorie „Gründungscoaching“ verliehen. Eine tolle Auszeichnung für Familie **Walter, Erna und Alexander Schiller** und ihr bundesweites Team!

Seit 2016 prägt **Gabi Isert** die Finanzarbeit im Wbl: Buchhaltung, Rechnungswesen, Kalkulationen und Vertragsprüfungen. Was für viele trocken wirkt, ist für sie echte Freude. In diesem Frühjahr feiert sie ihr zehnjähriges Jubiläum – ein Anlass, über den sich das ganze Team mit ihr freut und ihr für Verlässlichkeit, Genauigkeit und ihren ruhigen Überblick dankt.

**Katharina Hempelmann** hat im November 2025 an den Weltmeisterschaften im Florettfechten in Bahrain teilgenommen und dort den elften Platz belegt. Für sie ist der Sport Leidenschaft und Ausgleich zugleich. Über ein Talentförderprogramm ist sie mit neun Jahren zum Fechten gekommen. Im Sport erfährt sie immer wieder, wie wichtig der Glaube an sich selbst ist, um Ziele zu erreichen. Als Karriere- und Führungskräfte-Coachin im Wbl stärkt sie daher auch bei ihren Kunden den Glauben an die eigenen Kompetenzen und Talente, um sie in ihrer Zielerreichung zu unterstützen.

## Neulich im Wbl mit Genius und Stella: Feng Shui



## Impulse für die Transformation



Der 3. Weiterbildungskongress Ruhr am 9. Oktober 2025 auf dem Haniel Campus Duisburg zeigte eindrucksvoll, wie zentral Weiterbildung für die nachhaltige Transformation des Ruhrgebiets ist. Über 150 Weiterbildungsunternehmen – darunter das Wbl – sowie Vertreterinnen und Vertreter aus Politik, Wirtschaft und Bildung diskutierten über Fachkräftesicherung, grüne Wertschöpfung und digitale Kompetenzen. In seiner Keynote betonte Prof. Enzo Weber (IAB), dass künstliche Intelligenz den Arbeitsmarkt nicht bedroht, sondern verändert und neue Beschäftigungsmöglichkeiten schafft. Die Panelrunde hob die Bedeutung individueller Talente und passgenauer Bildungsangebote hervor. Die Dokumentation steht unter [www.weiterbildung.ruhr](http://www.weiterbildung.ruhr) bereit.

## Krupp-Stipendiaten



Seit fast drei Jahrzehnten eröffnet die Alfred Krupp von Bohlen und Halbach Stiftung Schülerinnen und Schülern aller Essener Schulformen die Möglichkeit, ein vierwöchiges Betriebspraktikum im Ausland zu absolvieren. Die Einsätze in zahlreichen europäischen und ausgewählten außereuropäischen Ländern werden von der EWG Essener Wirtschaftsförderungsgesellschaft organisiert.

Im März begrüßten EWG-Projektleiter Bodo Kalveram (links) und Wbl-Prokuristin Katja Urselmann (2. von links) die diesjährigen Stipendiatinnen und Stipendiaten im Wbl Essen. Unter der Leitung von Wbl-Coachin Janine Hüntes (3. von links) erhielten die 35 Teilnehmenden eine zweitägige praxisnahe Vorbereitung auf ihren Aufenthalt im Ausland. Im Fokus standen interkulturelle Sensibilisierung, praktische Übungen sowie der Austausch über Erwartungen und mögliche Herausforderungen.

## Drei Wege zum Erfolg



Essen-Werden ist mehr als ein historischer Stadtteil mit Fachwerk, Kopfsteinpflaster und Ruhrblick. Hier entstehen Ideen, die Bestand haben. Drei gastronomische Gründungen aus den Jahren 2018 bis 2025 zeigen, wie Mut, Qualität und Freude am eigenen Tun zu nachhaltigem Erfolg führen können.

Den Anfang machte 2018 **Alexandra Gayer** mit dem „Wohncafé Seizoen“. In einem liebevoll erhaltenen Fachwerkhaus verbindet sie Café, Küche und Wohnkultur zu einem entschleunigenden Gesamtkonzept mit niederländischem Flair – ein kleines Stück Holland mitten in der Altstadt. Saisonale Gerichte, hausgemachte Kuchen und ein ruhiger Innenhof haben das Seizoen zu einem festen Anlaufpunkt werden lassen. 2022 ergänzte sie ihr Konzept mit „Seizoen Wo(h)nen“ in der Hufergasse, einem Geschäft für ausgewählte Wohn- und Deko-Accessoires.

Wenige Schritte entfernt steht „Kettner’s Kamota“ seit 2022 für kulinarische Präzision und Genuss auf höchstem Niveau. Sternekoch **Jürgen Kettner** prägt gemeinsam mit seiner Geschäftspartnerin **Wibke Meier** eine moderne, reduzierte Interpretation steirischer Küche mit feinen japanischen Akzenten – eine Handschrift, die sie selbst als „New Austrian“ verstehen. Der 2025 erneut bestätigte Michelin-Stern spiegelt den hohen Anspruch und die Leidenschaft wider – ebenso wie die offene, herzliche Atmosphäre, mit der Gäste empfangen werden.

Ganz anders, aber ebenso lebendig präsentiert sich das „Eis Café Crema“, das **Sadat Daljifi** 2025 in der Grafenstraße eröffnet hat. Mit handwerklich hergestelltem Eis, einem vielseitigen Caféangebot und einem klaren Qualitätsanspruch wurde es in kürzester Zeit zum Treffpunkt für Nachbarschaft und Ausflügler.

Was alle drei Gründungen verbindet: Auf ihrem Weg in die Selbstständigkeit wurden sie vom Wbl professionell beraten, gecoacht und begleitet. Heute blicken wir mit Freude auf diese Erfolgsgeschichten und auf Essen-Werden als Ort, an dem gute Ideen wachsen, getragen von Engagement, Qualität und Begeisterung.

## Gründungsstammtisch



Netzwerke sind für junge Unternehmen ein entscheidender Erfolgsfaktor. Die Entrepreneurship-Forschung zeigt, dass gerade „schwache Bindungen“ (Mark S. Granovetter) – neue, lockere Kontakte – oft zu den wertvollsten Impulsen führen. Genau hier setzt der Gründungsstammtisch Dortmund an. Seit 2022 laden die Wbl starter GmbH und das Startercenter bei der Wirtschaftsförderung alle drei Monate Gründerinnen und Gründer sowie junge Unternehmen zu einem offenen Austausch an wechselnden Orten ein. Kurze Impulse, Unternehmensvorstellungen und viel Raum für Gespräche prägen das Format.

Wie stark diese Idee trägt, wurde beim 15. Gründungsstammtisch im Mai 2026 im Dortmunder Hafenviertel sichtbar. Die Speicherstraße – Sinnbild des Wandels zum kreativen Zukunftsquartier – bot die passende Kulisse für einen Abend voller neuer Verbindungen. Über 60 Anmeldungen unterstrichen die hohe Nachfrage; mehr als die Hälfte der Teilnehmenden war erstmals dabei. „Das entspricht exakt unserem Konzept: optimale Vernetzung durch regelmäßige neue Kontakte“, betont Wbl-Geschäftsstellenleiterin Meike Strömer.

Nach einem von Sabine Krächter (Wirtschaftsförderung) begleiteten Spaziergang durch das Hafenviertel führte der Weg ins Restaurant Nansen, wo die offene Atmosphäre des Formats besonders deutlich wurde. „Der Gründungsstammtisch zeigt, wie inspirierend der Dialog in einem Umfeld sein kann, das selbst im Wandel steckt“, sagt Julia Kleff, Projektleiterin im Wbl.

## Kurzinfos Gründungsszene

In Essen-Rüttenscheid hat sich ein Geschäft für Deko-Liebhaber etabliert: „lu bohème“. **Lucie Kisovar** (Foto) verkauft im Girardet Haus Waren im Boho-Stil. Das vielseitige Angebot reicht von Wohnaccessoires bis hin zu Schmuck für die individuelle Wohlfühloase mit einzigartigen Deko-Schätzen u. a. aus Bali, Madagaskar und Griechenland.

[www.lu-boheme.de](http://www.lu-boheme.de)



In der Nähe des Frohnhauser Marktes in Essen gibt es einen besonderen Treffpunkt für Bierfans. Architekt **Peter van der Meer** betreibt dort donnerstags bis samstags die Frohnhauser Südwerkstatt, eine Mikrobrauerei mit Schankraum für handwerklich gebraute Craftbiere.

[www.frohnhauser-sudwerkstatt.de](http://www.frohnhauser-sudwerkstatt.de)



Der Wibbelings Hof in Dortmund-Holthausen zählt laut Feinschmecker zu den besten Restaurants Deutschlands. Das Fine-Dining-Restaurant, das **Sandra und Jörn Haumann** aus der Gründung eines Hofladens mit Café entwickelt haben, befindet sich in einem liebevoll restaurierten familieneigenen Bauernhof von 1899. Küchenchefin Sandra Haumann (Foto), die zu den Top-50-Köchinnen Deutschlands zählt, prägt das Restaurant mit moderner Fisch- und Meeresfrüchteküche.

[www.wibbelings-hof.de](http://www.wibbelings-hof.de)

**Dr. Thomas Weiß** unterstützt mit seiner Kommunal- und Unternehmensberatung bei zentralen Zukunftsaufgaben – von Mobilität und Infrastruktur über Energie- und Klimathemen bis hin zu organisatorischen Veränderungen. Sein Anspruch: verständliche Analysen, klare Empfehlungen und eine Begleitung, die Projekte zuverlässig voranbringt. Viele Jahre war der Geograf in der Verkehrsplanung tätig, arbeitete wissenschaftlich an der Universität Duisburg-Essen und übernahm später Führungsverantwortung in einer Kommunalberatung sowie der Energiewirtschaft.

[www.komunt.de](http://www.komunt.de)

Seit seinem Auftritt in der „Höhle der Löwen“ geht es für **Simon Debade** steil bergauf. Der gebürtige Beniner hat seine Idee zunächst bei Anthropia entwickelt und sie im Gründungscoaching beim Wbl weiter geschärft. Mit der AKOUA GmbH nutzt er ein bislang ungenutztes Potenzial: Jährlich verrotten bis zu 40 Millionen Tonnen Cashedew-Äpfel, obwohl sie reich an Vitamin C sind. AKOUA verarbeitet diese Früchte, reduziert Lebensmittelverluste und schafft in Benin nachhaltige Arbeitsplätze und saisonale Einkommen – vor allem für Frauen.

[www.akoua.de](http://www.akoua.de)

2024 konnte das Wbl **Siti Umaroh** im Rahmen eines Gründercoachings bei der Vorbereitung und Eröffnung ihres Restaurants „Dapur Siti“ in Oberhausen-Alstaden unterstützen. Inzwischen hat sich das Restaurant sehr erfolgreich etabliert und genießt hohe Wertschätzung bei seinen Gästen, wie die WAZ in ihrer überregionalen Wochenendausgabe berichtete.

[www.dapursiti.de](http://www.dapursiti.de)

## Erfolgsgeschichten

Zwei Oberhausener Unternehmen zeigten während der Gründungswoche 2025, wie gut vorbereitete Nachfolge gelingen kann. Auf Einladung von Wbl und Wirtschaftsförderung (OWT) füllte sich am 18. November der Theater-Container vor dem Theater Oberhausen. Im Gespräch mit Peter M. Urselmann (Wbl) berichteten Jutta Krufft Lohrengel und Sohn Philipp K. Lohrengel, wie sie den Generationswechsel im Autohaus strukturiert haben: klare Rollen, verbindliche Regeln und professionelle Begleitung. Philipp kehrte nach Jahren im Ausland in das inzwischen über 350 Mitarbeitende starke Unternehmen zurück. Transparenz gegenüber der Belegschaft blieb dabei ein zentrales Prinzip. Im zweiten Interview mit Daniel Brans (OWT) schilderten Norbert Lamb und Hartmut Kirch, wie die Agentur Contact ihre Nachfolge frühzeitig plante. Gründer Lamb zog sich schrittweise zurück, Marc Werken übernahm aus dem eigenen Team. Ein strukturierter Übergang und offene Gespräche sorgten für breite Akzeptanz. Die Beispiele zeigen: Nachfolge braucht Zeit, Klarheit und Offenheit. Wer früh beginnt, schafft Sicherheit – für Unternehmen und Mitarbeitende. Beim anschließenden Austausch wurden Fragen vertieft und neue Kontakte geknüpft.



## Der Akquisetipp 33 für Gründer

**Dr. Claudia Sassen: Es gibt berufliche Alternativen zum Äskulapstab.**

Natterlie (im Bild rechts), ursprünglich als Gegengiftschlange in einer Apotheke tätig, hatte ihr jüngst gegründetes „Büro für gute Wünsche“ im Fahrstuhlschacht eines bedeutenden Essener Großkonzerns eingerichtet. Das würde für ordentlich Laufpublikum sorgen – so zumindest der Plan. Doch anstatt dass man bei Natterlie Schlange stand, blieb der Boa(h)-Effekt aus, und ihr kleines, unschuldiges Unternehmen geriet immer mehr in den Würgegriff der Unterkonsumtion. Letztlich musste Natterlie zu Kreuze kriechen, sich auf die Socken machen und ihre Kundschaft auf der Straße rekrutieren. In der Abbildung sehen wir sie mit Serpen-Tine (rechts), einer der raren Niesnutzerinnen ihres Unternehmens. Unumwunden hat sich Natterlie mit dem Wörterbuch „Schlange – Mensch/Mensch – Schlange“ ein staatlich gefördertes zweites Standbein aufgebaut und ergeht sich in Dingen, die andere erst erschleichen müssen. Hier einmal etwas aus dem Inhalt (und um denselben Kalauer erneut zu bemühen): Auch wenn „Fremdschleichen“ das schlangenlogische Pendant zu „Fremdgehen“ ist, bezweifelt Natterlie, dass dies auch für „Blindschleichen“ und „Blindgänger“ gilt. Durch diesen sorgfältigen Blick auf Sprache ist das Wörterbuchprojekt dermaßen von Erfolg gekrönt, dass sie sich nun regelmäßig einen zischen kann.



## Powerwomen

Viele Frauen bringen starke Ideen und großes Potenzial mit, doch für den Schritt in die Selbstständigkeit braucht es oft zusätzlichen Rückenwind. Genau hier setzt das Programm „Powerwoman – Entrepreneurship“ der Wbl starter GmbH an. In zehn Wochen schärfen die Teilnehmerinnen ihre Geschäftsidee, entwickeln einen tragfähigen Businessplan und erhalten Orientierung zu Finanzierung, Marketing und rechtlichen Grundlagen. Workshops zu Themen wie Nebenerwerb, sozialer Absicherung oder Steuern ergänzen das Coaching. Viele Gründerinnen berichten, wie sehr ihnen die Kombination aus fachlicher Begleitung, Austausch in der Gruppe und dem klaren Blick auf das eigene Geschäftsmodell Struktur, Sicherheit und neues Selbstvertrauen gegeben hat – oft der entscheidende Impuls, den Schritt in die Selbstständigkeit mutig und erfolgreich zu gehen.



Workshops zu Themen wie Nebenerwerb, sozialer Absicherung oder Steuern ergänzen das Coaching. Viele Gründerinnen berichten, wie sehr ihnen die Kombination aus fachlicher Begleitung, Austausch in der Gruppe und dem klaren Blick auf das eigene Geschäftsmodell Struktur, Sicherheit und neues Selbstvertrauen gegeben hat – oft der entscheidende Impuls, den Schritt in die Selbstständigkeit mutig und erfolgreich zu gehen.

## Zehn Jahre Oberhausen CityArts



Mit der Ausstellung „10 Jahre Oberhausen CityArts“ setzte das Wbl 2025 ein starkes kulturelles Zeichen. Zur Vernissage am 5. September kamen über 200 Gäste aus Stadtgesellschaft, Kultur und Wirtschaft. IHK-Präsident Gerd Kleemeyer betonte die Bedeutung der Reihe für den Austausch zwischen kreativer Szene und regionaler Wirtschaft.

Die Jubiläumsschau zeigt Werke von fünfzehn Preisträgerinnen und Preisträgern aus einem Jahrzehnt CityArts. Die Kuratorinnen Dr. Sarah Hülsewig und Lena Elster bündeln darin die Vielfalt regionaler künstlerischer Handschriften. Getragen wird das langjährige Engagement des Wbl durch die verlässliche Zusammenarbeit mit der Ludwigalerie, dem Künstlerförderverein und der Stadtparkasse.

Im November war die Ausstellung Teil von „KUNSTLICHT – Offene Ateliers Oberhausen“, an dem sich das Wbl zum zweiten Mal beteiligte. Viele Besucherinnen und Besucher – darunter eine VHS-Gruppe – nutzten die Gelegenheit zu Gesprächen mit anwesenden Künstlerinnen und Künstlern. Das Trio „La Sonera“ setzte musikalische Akzente. Beide Veranstaltungen zeigen, wie eng Weiterbildung und kulturelle Teilhabe im Wbl zusammenspielen. Die Jubiläumsausstellung ist bis zum Sommer werktags zu sehen; der Jubiläumskatalog liegt kostenfrei bereit.



## Vom Norden ins Revier

„Mit einer positiven Einstellung zum Leben wird alles viel einfacher“ – dieser Leitsatz begleitet Petra Lohau schon lange. Und wer ihr im Arbeitsalltag begegnet, merkt schnell: Diese Haltung ist bei ihr keine Floskel, sondern gelebte Überzeugung. Seit Mai 2023 arbeitet die gebürtige Schleswigerin in Teilzeit in der Projektorganisation der Wbl-Geschäftsstelle Essen.

Ihr beruflicher Weg war dabei alles andere als geradlinig. In Schleswig an der Schlei geboren, absolvierte Petra zunächst eine Ausbildung zur Bäckerin. Eine Mehlstauballergie machte es ihr jedoch unmöglich, diesen Beruf weiter auszuüben. Sie entschied sich für einen Neuanfang, zog 1997 nach Oberhausen und absolvierte dort eine Umschulung zur Werbe- und Mediovorgangsgestalterin. Der Kontakt zum Wbl entstand schließlich über eine Berufsmesse in der Arbeitsagentur Oberhausen. Petra bewarb sich – und überzeugte.

Heute sorgt sie im Wbl dafür, dass Organisation und Empfang reibungslos ineinandergreifen. Sie unterstützt die Projektarbeit und ist häufig die

erste Ansprechpartnerin für Kundinnen, Kunden und Gäste. Mit großer Sorgfalt, Übersicht und einem freundlichen Auftreten schafft sie Verlässlichkeit im Hintergrund und eine angenehme Atmosphäre im Vordergrund.

Auch privat spielt Bewegung eine wichtige Rolle. Die Region rund um die Schlei kennt Petra gut und vergleicht sie gern mit ihrer heutigen Wahlheimat. Während der Ruhrtal-Radweg Natur, Kultur und Industrielandschaft zu einer entspannten Radreise verbindet, hat der Schlei-Radweg echten Urlaubscharakter. Seit sie ein E-Bike besitzt, ist ihr Aktionsradius größer geworden – zuletzt war sie gemeinsam mit ihrem Mann am Rhein unterwegs.

Was Petra Lohau am Wbl besonders schätzt, ist das angenehme Arbeitsklima und der wertschätzende Umgang miteinander. Die Arbeit macht ihr Freude – und das spürt man. Mit ihrer positiven Ausstrahlung und ihrer Verlässlichkeit trägt sie jeden Tag dazu bei, dass sich Menschen im Wbl gut aufgehoben fühlen.

## Millennium



Im November eröffnete das Weiterbildungsinstitut Wbl in Dortmund die Ausstellung „Millennium | 2000–2025“, die sich den Werken der Künstlerin und Designerin Samantha Meier (2. rechts) widmet. Rund 100 Gäste erlebten eine atmosphärische Vernissage. Meier, seit 25 Jahren kreativ tätig, verbindet in ihren Arbeiten Emotion, Struktur und wissenschaftliche Neugier. Ihr Spektrum reicht von Acrylmalerei und Drucktechniken bis zu Fotografie und experimentellen Verfahren. Ihr Ziel beschreibt sie als Versuch, „durch Form und Farbe Harmonie und Balance zu schaffen“.

In ihrem Grußwort betonte Maike Fritzsching (IHK Dortmund, links) die Bedeutung von Kunst als „Weiterbildung für Herz und Hirn“. Dr. Alexandra Apfelbaum (rechts) führte gemeinsam mit der Künstlerin in die Werkserzählungen ein. Mit der Ausstellung setzt Geschäftsstellenleiterin Meike Strömer (2. links) das Wbl-Engagement für regionale Kunst fort und möchte Impulse für Austausch und Innovation geben.

## Neujahrsempfang

Zu einem kleinen Neujahrsempfang hatte das Wbl die Coaches der Geschäftsstellen Duisburg und Oberhausen eingeladen. Mehr als 20 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter nutzten die entspannte Atmosphäre zu einem persönlichen, aber auch zeitweise fachlichen Austausch.



### Impressum

Herausgeber: Weiterbildungsinstitut Wbl GmbH • Dortmund: Rheinlanddamm 8 - 10, 44139 Dortmund, Tel. 0231 47410-0 • Gelsenkirchen: Karl-Meyer-Straße 23, 45884 Gelsenkirchen, Tel. 0209 38095965 • Gelsenkirchen-Buer: Hochstraße 13 - 15, 45894 Gelsenkirchen, Tel. 0209 97754080 • Essen: Kennedyplatz 6, 45127 Essen, Tel. 0201 97799-0 • Oberhausen: Marktstraße 35, 46045 Oberhausen, Tel. 0208 377106-0 • Duisburg: Fuldastraße 24 - 26, 47051 Duisburg, Tel. 0203 39209794 • [www.weiterbildungsinstitut.de](http://www.weiterbildungsinstitut.de) • [info@weiterbildungsinstitut.de](mailto:info@weiterbildungsinstitut.de) • Redaktion: Peter M. Urselmann, Franz-J. Muckel • Beiträge: Claudia Cecal, Dr. Claudia Sassen • Fotos: Susanne Beimann, Kerstin Bögeholz, Sascha Perrone, Sabrina Richmann, Tom Thöne

